

SPIELE FÜR DEN TASTSINN

Seit 35 Jahren rüstet das Neuwieder Ehepaar Lendeckel Brettspiele der Firma Ravensburger so um, dass Blinde sie auch spielen können. Eigentlich wollten die beiden damit nun aufhören, doch daraus wurde nichts – stattdessen ist seit kurzer Zeit ihre neue Webseite online.

Brettspiele sind zumeist bunt und optisch aufwendig gestaltet. Spielsteine und Spielfelder heben sich deutlich voneinander ab und geben dem Spiel eine grundsätzliche Struktur. Alles ist also auf die optische Erfahrung ausgerichtet. Für blinde Menschen gibt es keine Möglichkeit, solche Spiele zu spielen – sollte man meinen.

Erika Lendeckel aber ist blind und spielt dennoch Brettspiele. Und zwar nicht die Spiele, die extra für Blinde hergestellt werden – die gefallen ihr oft nicht – sondern jene, die die Sehenden auch spielen: Klassiker wie „Sagaland“ und aktuellere Spiele wie etwa „Lotti Karotti“. Möglich ist das, weil ihr Mann Volker ein geschickter Heimwerker ist. „Vor 35 Jahren hat das mit den Spielen angefangen“, sagt Volker Lendeckel. Damals begann er, Spiele eigenhändig so umzurüsten, dass die gesamte Familie, das Ehepaar Lendeckel und seine beiden Kinder, sie gemeinsam spielen konnten.

„Als wir dann in der Nähe von Ravensburg im Urlaub waren, bin ich einfach bei Ravensburger vorbeigefahren, mit einem der Spiele im Gepäck, und habe es dort präsentiert“, so der Rentner. Vier Wochen habe es dann gedauert, dann meldete sich der Spielehersteller und signalisierte, das

Projekt der Familie Lendeckel zu unterstützen. VELEN Spiele war geboren.

Tausende Brettspiele haben die Lendeckels seither umgerüstet. Dabei werden die Spielfelder mit einer durchsichtigen Folie überzogen, in die tastbare Spielfeldkonturen geätzt sind. Zusätzlich werden in Spielfeld und Spielfiguren Magnetelemente eingesetzt. „Damit beim Tasten nicht der ganze Spielaufbau in Unordnung gerät“, sagt Erika Lendeckel.

Trotz ihres innovativen Konzepts und der großen Routine wäre es eigentlich langsam an der Zeit, Schluss zu machen, meinen die Lendeckels, die die Spiele in enger Zusammenarbeit mit Ravensburger herstellen. „Aber dann haben wir erfahren, dass wir europaweit die Einzigen sind, die Umrüstungen dieser Art anbieten. Also machen wir weiter“, so Volker Lendeckel.

Damit sie überhaupt weitermachen können, haben sie kürzlich einen eigenen Förderverein gegründet. Die Lendeckels arbeiten kostendeckend, wollen an ihren Spielen nichts verdienen. „Aber die Umrüstung kostet nun einmal viel Geld“, sagt Erika Lendeckel, „da sind wir auf Spenden angewiesen.“

Vielleicht hilft ihre überarbeitete Homepage ja dabei, neue Spender zu finden. Die Neuwieder Marketingagentur Cross Over

JUBILARE IM SEPTEMBER

10 Jahre

Annette Busch "Büroservice", Asbach
Niels Bersch "Trennwandtechnik", Rengsdorf

JUBILARE IM OKTOBER

25 Jahre

Christoph Franzke, Dierdorf
Martin Sommerberg, Asbach
Peter Steinbach "Schreibservice", Neuwied

10 Jahre

Anuschka Weyand "Massage & Wellness", Neuwied
Gabriele Stiehler Fitnesscenter "activeLady", Neuwied
Harald Reufels, Bad Hönningen
Iwona Gonsior "City Hotel Neuwied", Neuwied
Thomas Heßler "Brennholzhandel", Bad Hönningen

Media hat die Seite in Zusammenarbeit mit Ravensburger nun vollständig barrierefrei gemacht – damit in Zukunft auch blinde Menschen ganz selbstständig ihren Weg zu den Blindenspielen finden.

Kontakt:

Fabian Göttlich
02631 9176-15
goettlich@koblenz.ihk.de
www.ihk-koblenz.de/neuwied



Erika und Volker Lendeckel arbeiten eng mit Ravensburger zusammen, um Brettspiele für Blinde umzurüsten.